

Sekretariat:

Eva Heierle
 alte Kantonsstr. 8a
 6440 Brunnen
 041-820-3148
evrefkg@bluewin.ch

Pfarramt:

Hartmut Schüssler
 alte Kantonsstr. 8
 6440 Brunnen
 041-820-1886
h@schuessler.org

Gemeindehelferin:

Ursi Meyer
 Rossbergstr. 39
 6422 Steinen
 041-832-1662
ursi.meyer@sz.ref.ch

Sigristinnen:

Schwyz
 Susanne Mühlebach
 u. Antonio Lopes
 Schmiedgasse 32
 6430 Schwyz
 041-811-2816

Brunnen

Vreni u. Rolf
 Aufdermaur
 alte Kantonsstr. 8a
 6440 Brunnen
 041-820-3264

Katechetinnen:

Schwyz
 Therese
 Schönbächler
 Langfeldweg 35
 6423 Seewen
 041-811-5846
 Sandra Suter
 Flurweg 1c
 6440 Brunnen
 041-820-3366
 Sarah Schönbächler
 Eichwaldstrasse 9
 6005 Luzern
 041-360-3490

Brunnen

Ursi Meyer (s.o.)
 Barbara Aschwanden
 Unterer Butzenweg 4
 6472 Erstfeld
 041-880-1454

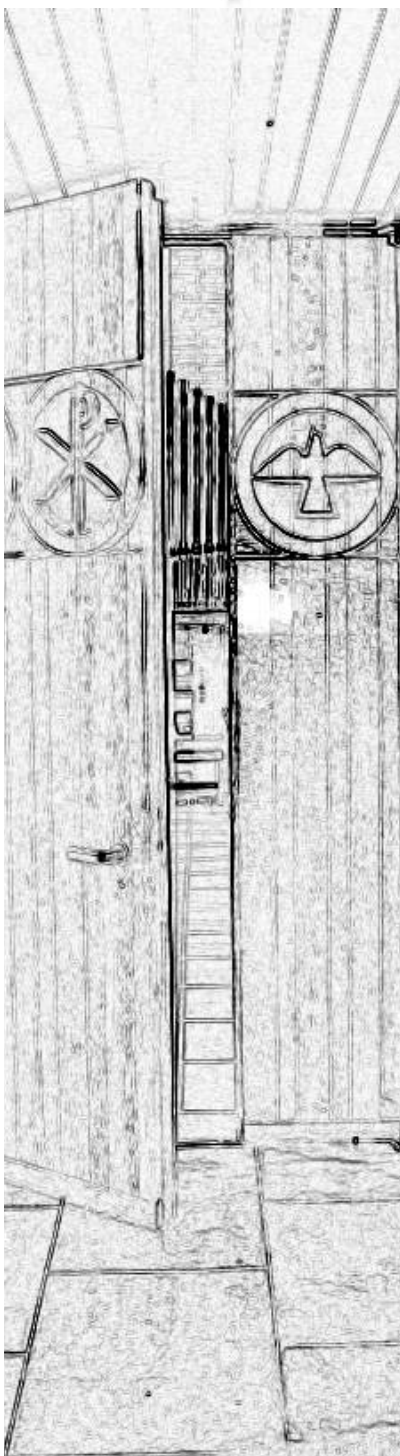
Projektstage

Barbara
 Krummenacher
 Bahnhofstr. 38d
 6440 Brunnen
 041-820-0218
 Susanne
 Mühlebach (s.o.)



*Mein Haus soll Bethaus genannt
 werden – für alle Völker.*

Jesaja 56, 7

**Offene Kirche**

barbara nef

Offene Kirche
 Offene Kirche
 Offene Kirche
 Offene Kirche
 Offene Kirche
 Offene Kirche
 Offene Kirche

Offene Kirche
 Offene Kirche
 Offene Kirche

herzlich willkommen!

sei es, wenn ich beim Einkauf bin
 auf dem Weg zur Arbeit oder nach Hause
 beim Pilgern auf dem Jakobsweg
 auf einem Bummel durch Schwyz
 eine Auszeit in der Stille
 den Tag beginnen oder ausklingen lassen
 Beine und Füsse entspannen
 und die Last des Rucksacks ablegen
 die Anliegen vor Gott bringen
 den Mitmenschen unsere Kirche zeigen
 auf dem Weg sein

Foto: Türe Chilezentrum Schwyz

Ein einziges Mal ist Jesus aus der Haut gefahren. Das war, als er sah, wie der Tempel seiner eigentlichen Aufgabe entzogen wurde, nämlich Ort des Gebetes zu sein. Viele Kirchen sind nur einmal die Woche geöffnet, das ist schade. Die Kirche Brunnen ist seit vielen Jahren tagsüber offen. Barbara Nef hat beschrieben, was eine offene Kirche anbieten kann. Unser Kirchgemeinderat hat an einer Klausurtagung im August – an der wir über Visionen für unsere Kirche nachgedacht haben – beschlossen, auch die Türen im Chilezentrum Schwyz tagsüber offen zu halten. Die Kirche gehört Ihnen, jetzt können Sie sie auch nutzen. Treten Sie ein!

Hartmut Schüssler

Samstag 25. Oktober

17.30 Uhr Familiengottesdienst
in der Bibelausstellung

Sonntag 26. Oktober

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Pfarrkirche Seewen

11.00 Uhr Vernissage mit Apéro

11.30 Uhr kurze Einführung

anschliessend ist die Ausstellung bis 17.00 Uhr geöffnet.

Montag 27. Oktober

16.00-17.00 Uhr Führung für Senioren mit Konrad Schelbert

Dienstag 28. Oktober

19.00 Uhr Führung mit Hartmut Schüssler

20.00 Uhr Tonbildschau „bewegt“ 12 Kompositionen von Hansjörg Römer zum biblischen Bildern von Martin Auf der Maur

Mittwoch 29. Oktober

14.00 Uhr Führung für Kinder mit David Hiendl

Donnerstag 30. Oktober

18.00-19.00 Uhr Führung mit Matthias Rupper

19.00-23.00 Uhr Biblisches Kochen mit Verena Deitziker im Schulhaus Rubiswil Kursgeld Fr. 55.- (Anmeldung 041-810-1370 erforderlich)

Freitag 31. Oktober

19.30 Uhr Bibel teilen – Neue Zugänge zur Bibel mit David Hiendl

Montag 3. November

19.30 Uhr Führung mit Martina Jauch

Dienstag 4. November

16.00 Uhr Führung für Senioren mit Konrad Schelbert

19.30 Uhr Biblische Tänze mit Martina Jauch

Mittwoch 5. November

14.00 Uhr Führung für Kinder mit David Hiendl

19.00 Uhr Führung mit Hartmut Schüssler

20.00 Uhr Vortrag „Geschichten Erzählende Stiche“ Kleider aus Palästina 1850-1950 – Magarita Skinner

Donnerstag 6. November

19.00 Uhr offenes Singen mit Peter Fröhlich und Chor

20.00 Uhr Novembargespräche

Freitag 7. November

18.30 Uhr Jüdische Feste – Sederabend mit Christa Schüssler (Anmeldung erforderlich)

Sonntag 8. November

16.00 Uhr Finissage

Im Untergeschoss der katholischen Pfarrkirche Seewen findet vom 26. Oktober – 9. November die Ausstellung „**Erlebniswelt Bibel: Bibel mit allen Sinnen erleben**“ statt. Sie wird getragen von den drei katholischen Pfarreien Seewen, Ibach und Schwyz in Kooperation mit unserer Kirchgemeinde.

Die Ausstellung will eine Vielfalt von Einblicken in die Umwelt der Bibel bieten. So werden biblische Pflanzen zu sehen zu sein, Einblicke in die Welt der Normaden gehören dazu, wie auch in die Herstellung der Bibel und die Welt des rabbinischen Judentums. Gegenstände des Alltags vor 2000 Jahren können befühlt und betastet werden und an Computern kann das eigene Wissen getestet werden. Im orientalischen Café gibt es Bibelkuchen und die Gelegenheit zu vertiefenden Gesprächen. Kurz gesagt, für jedes Alter ist etwas zu erleben. Zu allem Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

Die Ausstellung ist für Schulklassen am Morgen geöffnet. Nachmittags und Abends ist die Ausstellung für alle offen:

Werktags von 16.00-18.00 Uhr und 19.00-21.00 Uhr
Wochenende von 11.00 -17.00 Uhr

Daneben wird ein reichhaltiges Rahmenprogramm mit Führungen, Diavorträgen, Tonbildschauen, Kochkursen, einem Sederabend, Chorsingen, und Vorträgen geboten. Auch die Novembargespräche 2008 werden sich dem Thema „Bibel sinnlich erleben“ widmen.



Hebräisch für Interessierte

Was heisst Tohuwabohu, Schalom oder auch Amen?

Mit einem abgeschlossenen Studium in Judaistik und einer andauernden Faszination für die Welt der Bibel möchte ich Ihnen Einblicke in die hebräische Sprache ermöglichen, sodass wir biblische Texte lesen können, aber auch die Grundbegriffe des heute in Israel gesprochenen Ivrith erlernen.

Hebräisch für interessierte AnfängerInnen

1. Info-Treffen

Montag, 13. Oktober

09.00 Uhr

alte Kantonsstr. 8,
Pfarrhaus Brunnen

Fragen an Christa Schüssler

c@schueszler.org

041-820-1886

Kirchgemeinderat

Doro Portmann

Alte Kantonsstr. 6

6440 Brunnen

doroportmann@bluewin.ch

041-828-1770

Präsidentin

Peter Bertschi

Parkstr. 29

6440 Brunnen

peter.bertschi@szkb.ch

041-820-0880

Verwalter

Alfred Michel

Rosenweg 8

6430 Schwyz

a.michel@trinova.ch

041-810-0043

Schreiber

Barbara Nef

Seilerstrasse 2

6438 Ibach

barbara.nef@gmx.ch

041-811-4310

Liegenschaften

Jonathan Hecke

Föhneneichstr. 30

6440 Brunnen

jonathan.hecke@gmx.ch

041-820-6983

Gemeindeleben

Pia Suter

Flurweg 1c

6440 Brunnen

pia@piand.ch

041-820-3366

Religionsunterricht

Taizégebet
alle zwei Wochen
Dienstags 19.30 Uhr
Ref. Kirche **Brunnen**
4. November
2. Dezember

Kath. Kirche **Ibach**
21. Oktober
18. November

Ökumenisches Abendgebete



Schöpfen Sie Kraft in der Hektik des Alltags. Lassen Sie sich in die Stille führen.

Familienwochenende 2008



Am Familienwochenende 2008 haben wir im Trekkingzug der SOB in Sattel Quartier bezogen. Von Freitag Abend bis Sonntag Mittag haben 12 Kinder und 6 Erwachsene aus 6 Familien zusammen gelebt, auf dem tollen Spielplatz in Sattel gespielt und grilliert. Zum Thema „Wunder“ haben wir eine Zauberdarstellung genossen, Heilungsgeschichten gehört und zur Gitarre gesungen. Am Abend haben wir Erwachsenen bei einem Glas Wein zusammen gesessen und über Gott und die

Welt diskutiert. Wunderbar war auch das von den Familien vorbereitete Essen und wie die Kinder beim Abwasch geholfen haben. Bevor es wieder heim ging feierten wir am Sonntagmorgen zusammen Gottesdienst.



Schade eigentlich, dass die SOB den Trekkingzug nach dem Ende des nächsten Jahres verschrotten will. Wir wären gerne noch einmal wieder gekommen. Vielleicht passiert ja noch ein Wunder?



Kurs biblische Erzählfiguren

Im Kirchgemeindehaus Brunnen wird wieder ein Krippenfiguren-Kurs in kleinem Rahmen stattfinden. Es wird möglich sein neue Erzählfiguren herzustellen (max. 2 komplette Figuren pro Wochenende), vorhandene neu einzukleiden oder aufzufrischen, oder Tiere (Esel oder Ochse und Schafe) herzustellen. Bitte vorhandene Schafe und ev. Ziegen mitbringen, falls sie eine Überarbeitung nötig haben könnten. Neu werden Tiere in Nadelfilztechnik hergestellt und sind dann sehr haltbar und „lebensecht“.

Anmeldung bis 2. Oktober 2008 an:

Doro Portmann
Kursleiterin egli-figuren-arbeitskreis
041-828-1770

Kurs biblische Erzählfiguren

Kirchgemeindehaus Brunnen

Samstag, 11. Oktober

Kursbeginn 9.15 Uhr

Sonntag, 12. Oktober

Kursende 16.30Uhr

Kurskosten:

inkl. Mittag- & Nachtessen und Pausenverpflegung 130.-

Material pro Figur

(Erwachsene & Teenie) 60.-

(Kinder) 15.- bis 30.-

Material pro Tier

grosse Tiere 45.-

Schafe/Ziegen 5.- bis 7.-

Dein Wort ist meines Fusses Leuchte

Psalm 119,105

Ich bin keine grosse Leuchte sagen wir, wenn wir das Gefühl haben nicht viel zu verstehen.

Das Licht unter den Scheffel stellen tun wir, wenn wir nicht zugeben, dass uns manchmal doch etwas gelingt.

Ein Licht anzünden tun wir, wenn es in und um uns dunkel ist.

Wo alles hell ist, fehlt oft die Zeit still zu werden, nachzudenken, zu studieren, was uns Gottes Wort sagen will.

In den dunkler werdenden Tagen tut es gut, wenn uns ein Licht scheint, dass unser Herz tröstet.

Viele Menschen haben den Zugang zum Licht verlernt, nie gezeigt bekommen oder in den hellen Tagen für unnötig gehalten.

Nicht ohne Grund ist diese Ausgabe des Briefs aus der Kirchgemeinde von Bibelarbeit und Trauerarbeit geprägt.

Wir können nicht eine grosse Leuchte sein ohne zu brennen.

Ohne zu säen können wir nicht Erfolg haben.

Ohne Nachdenken werden wir nicht verstehen.

Und doch ist alles Licht zum Schluss ein Geschenk, dass uns überraschend begegnet, so wie eine Tür, die sich plötzlich öffnet, und dahinter wartet ein Licht.

Die Tür ist nur für Sie bestimmt: erleben Sie mit allen Sinnen, Gottes Liebe.

Ihr

Harriet Schöpfer

Promethea-Trauerbegleitung

Promethea Lebens-und Trauerbegleitung

Gesprächsabende für Menschen in Trauer

Termine bitte telefonisch erfragen

jeweils 19.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Brunnen



Beate Weber-Seiboth
Trauerbegleiterin

Seestrasse 74
6442 Gersau
079-669-3881

www.promethea.ch

Trauer ist eine normale Reaktion auf einen schwerwiegenden Verlust, auf einen Abschied oder Schicksalsschlag. Dabei kann es zu einem intensiven und schmerzlichen Trauerprozess kommen, der eine regelrechte Trauerarbeit erfordert.

In unserer heutigen Gesellschaft werden Sterben, Tod und Trauer bisweilen immer noch tabuisiert. Der plötzliche, unerwartete Tod von Erwachsenen und Kindern ist offenbar so schrecklich, so ängstigend, dass diese Realität an vielen Orten leider oft verdrängt wird. Dies schafft für die Trauernden besondere Situationen. Viele Hoffnungen, Vorstellungen und Wünsche, sind auf einmal zunichte und können niemals mehr gelebt und verwirklicht werden! Dieses Unbegreifbare, dieses Loch, in das viele Trauernde beim Tod eines nahestehenden Menschen stürzen, löst Ängste auch in der Umwelt aus. Darauf folgt zumeist eine reduzierte Kommunikation von beiden Seiten und vielfach ist eine Vereinsamung des Trauernden die Folge. Der Schmerz über dieses „nicht gelebte, gemeinsame Leben“ ist oft überwältigend und kann vielfach in unserer Gesellschaft nicht mehr zum Ausdruck kommen.

Bei weitem nicht jeder Trauernde braucht eine Trauerbegleitung bzw. eine Gesprächsgruppe. Es ist aber wichtig, dass solche Angebote überhaupt vorhanden sind. Trauer braucht Menschen, braucht Gemeinschaft. Dem Trauernden sollten Möglichkeiten geboten werden, damit er auch immer wieder seine Geschichte erzählen kann, um ihr schliesslich einen Platz in seinem Leben geben zu können.

Auch heute noch gibt es Menschen, ja ganze Völker, die ein ganz natürliches Verhältnis zu Sterben, Tod und Trauer haben. Sie können sich immer noch überlieferter Rituale in der Trauerzeit bedienen, stehen meist in einem gesunden, sozialen Umfeld und finden so in Zeiten der Trauer ein Stück weit auf ihrem Weg Unterstützung und Hilfe durch andere. Es scheint so zu sein, dass je tiefer Menschen der Natur verbunden sind, desto natürlicher verhalten sie sich auch in diesen Bereichen. In unserer Kultur sind bereits viele Rituale verschwunden oder leer geworden, d.h. nicht mehr allgemein verständlich und die Menschen können oft nicht mehr mit ihnen umgehen. Was früher in der Trauerzeit die Grossfamilie leisten konnte, kann bei den heutigen Familien- und Lebenssituationen oftmals gar nicht mehr gelebt werden. Viele Familien bestehen aus Ein-Eltern-Familien und viele Angehörige sind oft über mehrere Kilometer getrennt. Trauer muss aber immer von anderen Menschen gesehen, gehört, verstanden und akzeptiert werden und dies kann nach meiner Erfahrung am ehesten in Gesprächsgruppen von Betroffenen geschehen.

Menschen in ähnlichen Trauer- und Lebenssituationen zu vernetzen ist eine wichtige Aufgabe in der Begleitung von Trauernden. So können in einer Zeit, in der sich der Trauernde eher isoliert und einsam wird, soziale Kontakte entstehen, ja tiefe Freundschaften und dies ist so wichtig für die emotionale Gesundheit dieser Menschen. Über einen selbstbestimmten Zeitraum immer wieder seine Geschichte erzählen zu dürfen, damit sie schliesslich ihren Platz im eigenem Leben finden kann ist notwendig um eine Heilung, einen Trost erfahren zu können.

Von Hermann Hesse stammt dieser sehr treffende Satz:

*Kein Mensch kann das beim anderen sehen oder verstehen
was er nicht selbst erlebt hat.*

Der Trauernde erfährt durch den regelmässigen Austausch in einer Gruppe, dass es normal ist traurig zu sein, dass es normal sein kann Schuldgefühle zu haben. Er erfährt, dass es möglich wird mit solchen Schicksalsschlägen ein sinnvolles Leben zu führen. Er erlebt, dass er nicht der Einzige ist, dem solch ein Verlust zuteil wurde. Es ist kein Zeichen von Schwäche, Angebote der Trauerbegleitung in Anspruch zu nehmen. Im Gegenteil, es zeugt von innerer Stärke, wenn man spürt, wann es für sich selbst hilfreich sein kann sich Unterstützung zu holen, von anderen Menschen in ähnlichen Lebenssituationen gesehen und gehört, verstanden und akzeptiert zu werden, neue Kontakte mit Betroffenen eingehen zu können.

*Wir verlangen das Leben müsse einen Sinn haben
Aber es hat nur ganz genau so viel Sinn
Wie wir ihm zu geben imstande sind*

Meine Vision für die Zukunft ist, dass solch eine Möglichkeit der Trauer-Begleitung erst einmal den Trauernden bekannt gemacht wird. Die Kirchengemeinden, soziale Einrichtungen oder das Gesundheitswesen könnten dies dann als präventives Angebot für die körperliche und seelische Gesundheit der Menschen tragen. Im Hinblick auf die ständig ansteigenden Zahlen der an Depressionen erkrankten Menschen sollten wir uns alle vermehrt dafür einsetzen, dass es als normal empfunden wird bereits bei unseren Kindern das Thema Sterben, Tod und Trauer in den Lehr- oder Lebensplan hineinzunehmen.

Ein Koffer für die letzte Reise



Zum Reformationstag verwirklicht Angela Zimmermann/Schwyz, ein interessantes Projekt in unserem Chilezentrum. Sie schreibt:

Stellen Sie sich vor, man schickt Sie auf Ihre letzte Reise ohne Heimkehr. Sie haben die Möglichkeit, einen kleinen Koffer mitzunehmen.

50 Menschen aus dem Talkessel Schwyz wurden von mir dazu eingeladen, einen Koffer für ihre letzte Reise zu packen. An der Ausstellung im Saal der reformierten Kirche Schwyz werden die Kofferdeckel geöffnet.

Was würden Sie einpacken?

Diese scheinbar unscheinbare Frage hat schon manchen ins Grübeln gebracht. Was ist Ihnen so wichtig, dass es unbedingt mit auf die letzte Reise muss? Ein Bild, ein Buch, ein Lied, ein Gefühl, eine Farbe, ein Stück von was?

Es gilt eine Auswahl, ein Entscheidung zu treffen. Was ist mir wichtig und was lasse ich zurück? Schlaflose Nächte sind vorprogrammiert. Die an und für sich so einfache Frage zwingt die Teilnehmenden, sich mit ihren Werten auseinander zu setzen. Der Inhalt der Koffer ermöglicht den Ausstellungsbesuchern einen Einblick in die Denkweise und Lebenseinstellung der Kofferpacker.

Schreibnacht

Ergänzend zur Ausstellung findet eine Schreibnacht zum Thema statt. Die dort entstehenden Texte werden ebenfalls in die Ausstellung integriert. Die Ausstellungsbesucher werden also auf verschiedenen Ebenen angesprochen und werden sich mit Sicherheit auch fragen, was ihnen wichtig und nahe ist.

Reformationstagsgottesdienst

Am letzten Tag der Ausstellung findet der Reformations-Gottesdienst im Chilezentrum Schwyz statt. Da auch ich als Pfarrer einen Koffer packen durfte, wird dieser Gottesdienst auch zum Thema passend gestaltet werden. Der Männerchor Schwyz wird den Gottesdienst gestalten, im Anschluss besteht Gelegenheit bei einem Glas Wein die Ausstellung zu besichtigen.

Ewigkeitssonntag

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres gedenken wir der im vergangenen Jahr verstorbenen Gemeindeglieder, die ihre Reise in Gottes Ewigkeit angetreten haben. Für sie zünden wir eine Kerze an und nennen ihre Namen. Wenn Sie Menschen in Trauer kennen, laden Sie sie doch bitte speziell zu diesem Gottesdienst ein.

Ausstellung

31. Oktober – 2. November
Chilezentrum Schwyz

Freitag 18.00 - 22.00 Uhr
Samstag 10.00 - 20.00 Uhr
Sonntag 11.00 - 17.30 Uhr

Schreibnacht

Freitag 24. Oktober
Chilezentrum Schwyz
Info: www.ortefuerworte.ch

Reformationstag- Gottesdienst

Sonntag, 2. November
10.00 Uhr
Chilezentrum Schwyz

Ewigkeitssonntag

Sonntag, 23. November
10.00 Uhr
Brunnen

Seniorenreise 2008 nach Hallau



Der Wetterbericht für Donnerstag, den 4. September liess Schlimmes erahnen. Bei der morgendlichen Abfahrt regnete es leicht und ermahnte uns den Regenschirm nicht zu vergessen. Aber bereits ab Pfäffikon Schwyz war die Sonne unsere Begleiterin und liess uns unsere gute Laune auspacken. Durchs Zürcher Oberland erreichten wir den Kaffeehalt auf der Autobahnraststätte Kempttal wo uns viele Freiwillige bedienten.



Bergkirche Hallau

Weiter wurden wir um Winterthur durch Zürcher Unterland über Schaffhausen in den Klettgau chauffiert. Vor dem Mittagessen hiess es umsteigen ins Pferdefuhrwerk. Mit drei Pferdestärken durchquerten wir die Weinberge Hallaus und genossen die Aussicht auf die Nachbardörfer Wilchingen, Neuenkirch und Osterfingen.

Der verhangene Himmel liess uns die schöne Aussicht in die Alpen nur erahnen.

Dagegen erfuhren wir viel über die Pflege des Weinstocks und des Weins und durch Hansueli Bleiker Interessantes über sein Heimatdorf Hallau.

Das Mittagessen im Restaurant Gemeindehaus mundete vortrefflich. Speziell war auch der Dessert mit Zitronensorbet und frischgepresstem Traubensaft. Weinkenner unter uns



konnten es nicht unterlassen Hallauer Blauburgunder zu ersteinen.

Die Rückfahrt führte uns durchs Reusstal, mit Zabig-Halt, wieder in heimatliche Gefilde, wo wir noch rechtzeitig zum Znacht eintrafen.

Allen Helfern, der Kirchgemeinde und der Pro Senectute recht herzlichen Dank für die Mithilfe und Spenden.



Ursi Meyer-Herrmann

Gemeindereise 2009 nach Taizé

Gemeindereise nach Taizé
26. April – 3. Mai 2009
weitere Infos folgen

Seit vielen Jahren halten Menschen alle 2 Wochen dienstags ein Abendgebet im Stil der Andachten von Taizé. Seit 4 Jahren fahren unsere Konfirmanden nach Taizé ins Lager. Vielleicht sind Sie durch deren Berichte neugierig geworden, was es mit diesem Ort in Frankreich auf sich hat. Vielleicht habt Ihr als Jugendliche Interesse mitzukommen, wisst aber nicht wie man es organisiert. Vielleicht mögt Ihr als Ex-Konfirmanden Erinnerungen auffrischen. Die Gelegenheit zur Mitfahrt zum Selbstkostenpreis besteht für Junge und Ältere. Die neuen Konfirmanden sind auch dabei und freuen sich, wenn eine rechte Gruppe zusammen kommt.

Gemeindeleben – Novembargespräche



Nachdem unser neuer **Kinderchor** mit viel Elan beim Gemeindefest zur 50-Jahrfeier im Chilezentrum Schwyz gesungen hatte, konnte er auch schon bei einigen Gottesdiensten seine Lieder beitragen. Wir proben (projektweise meist 2 - 4 Proben) sonntags zeitgleich mit dem Gottesdienst gezielt für bestimmte Anlässe.

Frühstückstreffen – Weihnachten neu entdecken

Wissen Sie, warum der Lebkuchen mit 7 oder 9 Gewürzen gebacken wird? Was bedeuten die Farben grün, rot und gold, in denen wir gerne unsere Häuser schmücken? Und was ist überhaupt der Sinn von Weihnachten?

Nach einem feinen Frühstücksbuffet möchte Vreni Theobald mit uns auf Entdeckungsreise gehen und die Herkunft und die Bedeutung alter Weihnachtsbräuche erforschen.

Konfirmanden 2009

Die neuen Konfirmanden (von links): Nicolas Küchler, Severin Züger, Stefan Hofer, Ivana Auf der Maur, Laura Kamberaj, Annkathrin Schüssler, Patrick Arnold, Nina Walther, Céline Sutter, Louis Lottenbach, Olivia Ehrler, Sophie Körner, (sitzend) Seraina Suter, Sandrine Hedinger, Sina Horat, Ladina Michel, Delia Müller.



Novembargespräche 2008 – Die Bibel mit allen Sinnen erleben

Bibel sinnlich erleben – Eine Ausstellung

Ein Besuch der ökumenischen Ausstellung „Erlebniswelt Bibel“ in der Pfarrkirche Seewen. Führung durch Diakon Matthias Rupper und Hartmut Schüssler

Gott spricht nicht nur mit Engelszungen – Neue Übersetzungsversuche

In den letzten Jahren sind viele neue Bibelübersetzungen erschienen und teilweise heiss diskutiert worden. Was liegt der Neue Zürcher Bibel, der Bibel in gerechter Sprache oder der Volxbibel als Projekten zugrunde, und wie unterscheiden sie sich?

Tora und Koran – Bedrohung oder Ergänzung

Wir fragen, welchen Einfluss der Umgang des Judentums und des Islam mit ihren heiligen Büchern auf unser Bibelverständnis hat. Ein jüdischer und ein islamischer Gelehrter stehen uns Rede und Antwort.

Bewegt dich, was du liest? – 10 Tips zum Leben

Viele würden gerne Bibel lesen, finden aber keinen Zugang. Wir suchen gemeinsam Zugänge, die sich im Alltag durchhalten lassen. 10 praktische Tips machen es leichter die Bibel zu verstehen.

Kinderchor

Hast Du auch Lust mitzusingen?

Melde dich bei Christa Schüssler:

041-820-1886

c@schueszler.org

Frühstückstreffen von Frauen für Frauen und Männer

Samstag, 15. November

Hotel Waldstätterhof, Brunnen

08.30-11.00 Uhr

Unkostenbeitrag Fr 22.-

Chinderhüeti im Haus

Anmeldung bis 13. November

Ruth Ammann, 041-820-0079

Ökumenische Novembargespräche 2008

donnerstags

20.00 Uhr

06. November

Bibel sinnlich erleben – eine Ausstellung im Untergeschoss Pfarrkirche Seewen

13. November

Gott spricht nicht nur mit Engelszungen – neue Übersetzungsversuche
Chilezentrum Schwyz

20. November

Tora und Koran – Bedrohung oder Ergänzung
Chilezentrum Schwyz

27. November

Bewegt dich was du liest? – 10 Tips zum Leben
Chilezentrum Schwyz



Chorproben Montags 20.15 Uhr im Gemeindehaus Brunnen

Jetzt proben wir unter der Leitung von Hansjörg Römer gemeinsam mit dem Gemischten Chor Schwyz mit viel Eifer für das Konzert „The Winter Rose“. Infos: Monika Girsberger 041-822-0002

The Winter Rose – Advents-Konzert

Am Sonntag, 14. Dezember 17.00 Uhr führt der Gemischte Chor Schwyz zusammen mit dem evang.-ref. Kirchenchor Brunnen-Schwyz in der kath. Kirche in Ibach ein Adventskonzert auf. Begleitet wird der Chor am Flügel von Barbara Suter-Kraft und der Text zwischen den Liedern wird von Pfarrer Franz Baumann vorgetragen. Die musikalische Leitung hat Hansjörg Römer, Brunnen. Mit der Kantate „The Winter Rose“ von Joseph M. Martin möchte uns der Komponist in Erinnerung rufen, dass selbst im tiefsten Winter wir Menschen voll Freude und Lebendigkeit sein können. Die Rose, ein Zeichen der Liebe Gottes gilt als Ausdruck von Liebe und Frieden für die Christen und für die ganze Welt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Lassen auch Sie sich faszinieren vom betörenden Duft der Rose...

Gottesdienste

05. Okt	Schwyz	10.00 Uhr	Gottesdienst, Hartmut Schüssler
12. Okt	Brunnen	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. i. R. Hansueli Jäger/Einsiedeln
15. Okt	Brunnen	08.00 Uhr	Schulgottesdienst
19. Okt	Schwyz	10.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst, Hartmut Schüssler und Kirchenchor, anschl. Apéro
24. Okt	AH-Brunnen	10.00 Uhr	Gottesdienst im Altersheim Brunnen, Ursi Meyer
25. Okt	Kirche Seewen	17.30 Uhr	Familiengottesdienst in der Bibelausstellung Seewen, mit Teilete
26. Okt	Kirche Seewen	10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zur Bibelausstellung, Hartmut Schüssler und Konrad Schelbert mit dem Gospelchor Lauerz, anschl. Empfang und Einführung in die Ausstellung
02. Nov	Schwyz	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag „Koffer packen für die letzte Reise“, mit Abendmahl, Hartmut Schüssler und der Männerchor Schwyz, anschl. Apéro und Ausstellungsbesichtigung.
04. Nov	Brunnen	19.30 Uhr	Taizé-Gebet
09. Nov	Brunnen	10.00 Uhr	Gottesdienst, Hartmut Schüssler mit der Amnesty-Gruppe Schwyz
16. Nov	Schwyz	10.00 Uhr	Gottesdienst, Ursi Meyer und Pan Mythos
21. Nov	AH-Brunnen	10.00 Uhr	Gottesdienst im Altersheim Brunnen, Ursi Meyer
23. Nov	Brunnen	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Hartmut Schüssler und Ursi Meyer, im Gottesdienst wird der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht und für sie eine Kerze entzündet.
30. Nov	Brunnen	10.00 Uhr	1. Advents-Gottesdienst, Hartmut Schüssler und der Kirchenchor, anschl. KGV und z'Mittag

Veranstaltungen

15. Okt	Brunnen	14.00 Uhr	Träffpunkt
23. Okt	Brunnen	14.00 Uhr	Arbeitsnachmittag Frauenverein Brunnen
25. Okt	Schwyz	14.30 Uhr	Brunnertagung des Hilfsverein Zürich „Was ist das Kerngeschäft der Kirche“ (Anmeldung bis 15. Oktober im Pfarramt erforderlich)
26. Okt – 9. November	Seewen		Ökumenische Bibelausstellung – separates Programm im Innenteil und im Internet
30. Okt	Schwyz	14.30 Uhr	Seniorenachmittag „Kinderspital Bethlehem“
06. Nov	Brunnen	14.00 Uhr	Arbeitsnachmittag Frauenverein Brunnen
06. Nov	Seewen	20.00 Uhr	Novembergespräche I „Bibel sinnlich erleben“ – Eine Ausstellung
09. Nov	Schwyz	17.00 Uhr	Panflöten-Konzert „Pan Mythos“
12. Nov	Brunnen	14.00 Uhr	Träffpunkt
13. Nov	Schwyz	20.00 Uhr	Novembergespräche II Gott spricht nicht nur mit Engelszungen – Übersetzungsversuche
15. Nov	Waldstätterhof	08.30 Uhr	Frauenfrühstückstreffen „Weihnachten neu entdecken“ (Anmeldung erforderlich)
20. Nov	Brunnen	14.00 Uhr	Arbeitsnachmittag Frauenverein Brunnen
20. Nov	Schwyz	20.00 Uhr	Novembergespräche III Tora und Koran – Bedrohung oder Ergänzung
27. Nov	Brunnen	14.30 Uhr	Seniorenachmittag – Walter Gerber zeigt Dias
27. Nov	Schwyz	20.00 Uhr	Novembergespräche IV Bewegt dich was du liest? – 10 Tips zum Leben
30. Nov	Brunnen	11.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung 2008, anschliessend z'Mittag

IMPRESSUM – Der nächste „Brief aus der Kirchgemeinde“ erscheint im Dezember 2008

Herausgeber und Redaktion

Ev.-ref. Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz
Alte Kantonsstr. 8, 6440 Brunnen
Hartmut Schüssler, Pfr.

PC 60-1-5 Kt. 151833-0605 BC 777

Der „Brief aus der Kirchgemeinde“
erscheint 4 mal jährlich im 16. Jahrgang

Druck:

Bucher Druck und Verlag, Vitznau

Auflage: 1'350 Exemplare

Wichtige Adressen

Kantonalkirche
www.ref.ch/sz
Öffentlicher Kalender
<http://kalender.yahoo.de/refkirche>
Homepage
www.schueszler.org